

Volkswagen will Autoindustrie in Äthiopien anschieben

Volkswagen baut sein Engagement in der afrikanischen Sub-Sahara-Region aus: Im Beisein von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier unterzeichneten Thomas Schaefer, Leiter der Volkswagen Sub-Sahara-Region, und der Kommissar der Ethiopian Investment Commission (EIC), Abebe Abebayehu, heute eine Absichtserklärung zur Entwicklung der Autoindustrie in Äthiopien. VW plant eine Fahrzeugmontage, die lokale Fertigung von Komponenten, die Einführung von Mobilitätskonzepten und die Errichtung eines Ausbildungszentrums.

Äthiopien ist neben Ghana und Nigeria das dritte Land in der Region in dem VW die Autoindustrie anschieben möchte. In Ghana soll ein Montagewerk gebaut werden. Zudem wird Volkswagen eine Machbarkeitsstudie für integrierte Mobilitätslösungen durchführen. Mit der in Nigeria unterzeichneten Absichtserklärung verpflichtet sich Volkswagen dazu, stufenweise die Montage von Fahrzeugen aufzubauen und Nigeria langfristig zu einem Automobil-Hub an der Westküste Afrikas zu entwickeln.

Volkswagen verfügt bereits über ein Produktionswerk in Südafrika und montiert Fahrzeuge in Algerien, Kenia und in Ruanda. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Im Beisein von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier unterzeichneten Thomas Schaefer, Leiter der Volkswagen Sub-Sahara-Region, und der Kommissar der Ethiopian Investment Commission (EIC), Abebe Ababayehu, eine Absichtserklärung zur Entwicklung der Autoindustrie in Äthiopien.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Im Beisein von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier unterzeichneten Thomas Schaefer, Leiter der Volkswagen Sub-Sahara-Region, und der Kommissar der Ethiopian Investment Commission (EIC), Abebe Ababayehu, eine Absichtserklärung zur Entwicklung der Autoindustrie in Äthiopien.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen